

19-Jähriger Kinderpfleger aus Afghanistan

Er wünscht sich Unterstützung bei Fachsprache, pädagogischen Themen und der Vorbereitung auf Prüfungen, sowie Englisch damit er seine Ausbildung gut schaffen kann.

Sprache und Schule

Er kommt aus Afghanistan und lebt seit drei Jahren in Deutschland. Seine Muttersprache ist Usbekisch. Außerdem spricht er Türkisch, Dari und Deutsch. Sein Deutschniveau liegt zwischen B1 und B2. In seinem Heimatland war er sechs Jahre in der Schule. In Deutschland war er drei Jahre an der Berufsschule in Berufsintegrationsklassen und hat dort den Mittelschulabschluss gemacht.

Ausbildung

Er beginnt ab 1. September 2026 die Ausbildung zum Kinderpfleger an der Berufsschule Neusäß. Gleichzeitig startet er im 1. Ausbildungsjahr in einer KITA der Stadt Augsburg. Die KITA hat etwa 120 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Er wird vor allem mit Kindern von 5 bis 6 Jahren arbeiten.

Er hat schon mehrere Praktika in sozialen Einrichtungen gemacht, zum Beispiel in einer KITA, in einer Grundschule, in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen und im Schultreff Augsburg. Dort hat er gezeigt, dass er sehr gut lernen kann, zuverlässig ist und einen guten Eindruck hinterlässt. Er hat insgesamt vier verschiedene Ausbildungsstellen angeboten bekommen und sich bewusst für die KITA der Stadt Augsburg entschieden.

Herausforderungen

In der Ausbildung denkt er, dass für ihn besonders die Fachsprache und die Fachbegriffe schwierig werden. Dazu kommen pädagogische und psychologische Inhalte mit vielen neuen Wörtern und abstrakten Ideen. Auch Englisch als Fachsprache macht ihm Probleme. Durch eine gute Begleitung kann man ihm helfen, zum Beispiel indem man Fachbegriffe einfach erklärt, Texte gemeinsam liest, Lernpläne für Prüfungen macht und mit ihm mündliche Prüfungen oder Präsentationen übt.

Zeit und Ort zu treffen

Er arbeitet ab September in der KITA der Stadt Augsburg in Oberhausen. Er arbeitet täglich etwa sechs Stunden. Treffen sind gut an Wochentagen nach 15:30 Uhr möglich, zum Beispiel in der Nähe der KITA, wie im Tür an Tür Café oder in der Stadtbücherei. Wenn er in der Schule ist, kann auch ein Lernraum dort organisiert werden. Die Stundenpläne gibt es noch nicht, er kann erst später genauer sagen, wann er Zeit hat.

Augsburg, 27.07.2026